



Benefizkonzert für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien mit Anna Fedorova und Benedict Kloeckner in der Berliner Philharmonie Unter der Schirmherrschaft von Gerda Hasselfeldt, Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes

1. März 2023, 20:00 Uhr, Philharmonie Berlin, Kammermusiksaal

Programm

Franz Schubert

Sonate in a - Moll für Arpeggione und Klavier, D 821

Ludwig van Beethoven

Cellosonate A - Dur, op. 69

Kaan Bulak

Sessizlik (**Uraufführung**)

geschrieben für die Opfer der Erdbebenkatastrophe

Johannes Brahms

Cellosonate Nr. 2 F- Dur, op. 99

Benedict Kloeckner, Violoncello

Anna Fedorova, Klavier

*Ein Benefizkonzert in der Philharmonie Berlin zugunsten der Opfer der verheerenden Erdbebenkatastrophe in der Türkei und in Syrien. Der Erlös geht an das **Deutsche Rote Kreuz**, dessen Präsidentin Gerda Hasselfeldt die Schirmherrschaft übernommen hat.*

Die Interpreten sind OPUS Klassik-Preisträger Benedict Kloeckner am Cello sowie die ukrainische Star-Pianistin Anna Fedorova, die mit ihrer Interpretation des 2. Rachmaninov Klavierkonzertes bereits 37 Millionen Menschen auf YouTube begeistert.

Auf dem Programm stehen die **Uraufführung** von „Sessizlik“, was so viel bedeutet wie „Stille“ aber auch „keine Stimme haben“, ein Werk des renommierten türkischen Komponisten **Kaan Bulak**, geschrieben für die Opfer der Katastrophe, sowie einige der schönsten Cellosonaten von Beethoven, Schubert und Brahms.

Am 1. März 2023 wollten Anna Fedorova und Benedict Kloeckner in der Philharmonie Berlin eigentlich ihr 10-jähriges Bühnenjubiläum als Duo feiern und entschieden sich stattdessen, das Konzert den Opfern des Erdbebens zu widmen.

Sie sind beide regelmäßige Gäste auf türkischen Bühnen und dem Land sehr verbunden. Benedict Kloeckner spielte erst vor wenigen Tagen vor 3000 begeisterten Musikfreunden in ausverkauften Sälen in Ankara (CSO Ada) und Istanbul (AKM Hall).

„Wir sind geschockt, über dieses schreckliche Unglück in der Türkei und in Syrien und fühlen uns tief verbunden mit den Opfern. Wir lieben die Türkei insbesondere, haben viele enge Freunde dort. Wir möchten mit diesem Konzert unseren privaten Beitrag zur Unterstützung der Leidtragenden leisten“, so Kloeckner und Fedorova.

Anna Fedorova ist eine der gefeierten Pianistinnen ihrer Generation. Sie tritt in den renommiertesten Konzertsälen der Welt auf, darunter der Concertgebouw in Amsterdam, die New Yorker Carnegie Hall, das Théâtre des Champs-Élysées in Paris und die Royal Albert Hall in London.

Am 6. März 2022 war sie eine der Ersten, die gemeinsam mit dem Concertgebouw Amsterdam ein Benefizkonzert für die Opfer des Krieges in der Ukraine initiierte. Nachdem sie an diesem ersten Abend mehr als 100.000 Euro gesammelt hatte, hat sie seither immer wieder Benefizkonzerte für die Ukraine gegeben. Im Sommer 2022 war sie Solistin bei der von der Metropolitan Opera New York organisierten Tour mit dem Ukrainian Freedom Orchestra und trat unter der Leitung von Keri-Lynn Wilson in der Royal Albert Hall London (BBC Proms - Konzert im Fernsehen), im Konzerthaus Berlin, beim Edinburgh Festival, im Concertgebouw Amsterdam, in der Elbphilharmonie Hamburg, im Lincoln Centre New York (zweimal) und im Kennedy Centre Washington auf.

Die New York Times schrieb: "Die Pianistin Anna Fedorova war eine einfühlsame, poetische Solistin in Chopins Klavierkonzert Nr. 2, eine Verbeugung vor der polnischen Unterstützung für das Projekt des Freedom Orchestra."

Benedict Kloeckner, geboren 1989, gehört zu den „aufregendsten Cellisten seiner Generation“ (Welt am Sonntag). Er konzertiert weltweit als Solist mit bedeutenden Orchestern wie dem Royal Philharmonic Orchestra London, der Deutschen Radio-philharmonie, der NDR Radiophilharmonie, dem MDR Sinfonieorchester, der Deutschen Staatsphilharmonie, der Kremerata Baltica und dem Münchner Kammerorchester und arbeitete bereits mit namhaften Dirigenten wie Daniel Barenboim, Christoph Eschenbach, Ingo Metzmacher, Michael Sanderling, Heinrich Schiff und Sir Simon Rattle.

Er gastiert in Konzerthallen wie der Carnegie Hall New York, dem Kennedy Center Washington, dem Gewandhaus Leipzig, der Tonhalle Zürich, dem Gasteig in München und dem Concertgebouw Amsterdam.

Seine zuletzt bei Brilliant Classics erschienene Aufnahme der Bach Cello Suiten war RBB „Album der Woche“. Er spielte diesen Olymp der Musik zuletzt in der Philharmonie Berlin und in der Alten Oper Frankfurt jeweils an einem Abend. Kloeckner zeigt, "wie sensibel, phantasievoll und vor allem ... sehnsüchtig schön man Cello spielen kann." (Süddeutsche Zeitung).

Die **gemeinsame Geschichte** der beiden Künstler beginnt auf dem Bahnsteig eines kleinen Schweizer Bahnhofs. Kurz nachdem Benedict Kloeckner es trotz großer Zug-verspätung geschafft hat, in seinen Anschlusszug zum Verbier Festival zu springen, sieht er eine junge Frau, die mit zwei riesigen Koffern über den Bahnsteig läuft und um Hilfe ruft, damit auch sie noch den abfahrenden Zug erreichen kann. Benedict Kloeckner hilft ihr, und als sie nach Luft schnappend im Abteil sitzt, stellt sie sich vor: Anna Fedorova, Pianistin, ebenfalls auf dem Weg zum Verbier Festival.

Nachdem sie dort zusammengespielt haben, beschließen sie ein Duo zu bilden. Mehrere CDs entstehen und einige Jahre später werden sie bereits auf den größten Bühnen der Welt gefeiert.

Das Spendenkonto des Deutschen Roten Kreuzes

IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00

SWIFT-BIC: BFSWDE33XXX

Verwendungszweck: Erdbeben Türkei und Syrien

Informationen über die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes in der Türkei und Syrien

<https://www.drk.de/erdbeben-turkei-syrien/>

 **Julia Mauritz**

Lindenstraße 14
50674 Köln

+49 (0)221 - 168 796 24
julia.mauritz@schimmer-pr.de
www.schimmer-pr.de